

# Aus 6 wird 4

Liebe Leser von *Zeit & Schrift*,

möglicherweise ist Euch aufgefallen, dass *Zeit & Schrift* diesmal erst im März erschienen ist und nicht – wie bisher gewohnt – im Februar. Leider ist die Ursache für die »Verspätung« nicht so trivial, als hätte diesmal das Setzen nicht geklappt oder der Druck sich verzögert. Sie ist vielmehr das Ergebnis einer nüchternen Bilanz – und wird sich auch auf die künftigen Folgen von *Zeit & Schrift* auswirken.

Was es mit dieser Bilanz auf sich hat, soll nachfolgend kurz erläutert werden.

Das erste Heft erschien 1998 mit dem erklärten Ziel, »ein Forum ... zum Gedankenaustausch mit Geschwistern« zu sein, »die gerne zusammen mit anderen aus der unveränderlichen *Schrift* – dem ewigen Wort Gottes – Antworten und Impulse für unsere veränderliche *Zeit* finden möchten.« Ein »Forum zum Gedankenaustausch« ist es dann wohl eher nicht geworden, aber den Fragen der *Zeit* ist man nicht ausgewichen. Im Gegenteil: Mit Bezug auf die Bibel wurde versucht, Antworten zu finden auf die zunehmenden Ungewissheiten unserer *Zeit*. Insofern sind wir der Intention der damaligen Herausgeber gefolgt.

Im zweitletzten Abschnitt des Vorworts der Herausgeber wurde damals auch Folgendes festgestellt: »Unser Vorhaben soll keine gewerbliche Initiative sein. Wir wünschen uns, daß die anfallenden Herstell- und Versandkosten durch Spenden gedeckt werden können.« Und so war es nicht nur im ersten Heft zu lesen, genauso stand es auch vor ziemlich genau einem Jahr in der Rückschau zum 25. Jahrgang im Editorial von Heft 1/2023. Ergänzt wurde dieses Zitat dann mit dem Hinweis: »Auch das soll weiterhin so bleiben: *Z & S* soll auch künftig kostenlos verbreitet werden. Von ganzem Herzen sind wir allen dankbar, die in der Vergangenheit durch ihre Spenden das Erscheinen erst möglich gemacht haben!«

Heute nun müssen wir auf diesen Hinweis zurückkommen. Ganz herzlich möchten wir uns zunächst erneut bei allen bedanken, die durch ihre Spenden – zum Teil sehr regelmäßig, zum Teil sehr großzügig,

zum Teil regelmäßig großzügig – das Erscheinen von *Zeit & Schrift* überhaupt erst ermöglicht haben. Und das im doppelten Sinn: Zum einen, weil die konkreten Kosten, die mit der Herstellung des Heftes verbunden sind (Druck, Porto, Versand), damit beglichen werden konnten. Zum anderen – und das ist gerade bei einem spendenbasierten Heft ein nicht zu unterschätzender Faktor –, weil jede Spende auch gleichzeitig Motivation bedeutet.

Nur, und auch das gehört zur Realität: Das Spendenaufkommen ist in den letzten Jahren (insgesamt gesehen) leider rückläufig, sodass wir am zweimonatlichen Erscheinen auf Dauer nicht mehr festhalten können. Wir haben daher beschlossen, *Zeit & Schrift* künftig nur noch viermal im Jahr herauszugeben, was die Kosten natürlich reduzieren hilft.

Ein wahrlich einschneidender Entschluss, den wir nicht leichtfertig getroffen haben, der allerdings auch noch einem weiteren Phänomen Rechnung trägt: der Rückläufigkeit der Beiträge nämlich. In früheren Jahren erhielten wir genügend Artikel, um einen Fundus anlegen zu können, auf den wir bei Bedarf zurückgreifen konnten. Leider ist auch dieser Fundus deutlich geschrumpft – was eine vierteljährliche Herausgabe ebenfalls nahelegt.

Wir hoffen, dass *Zeit & Schrift* trotz dieser veränderten Umstände weiterhin von Nutzen sein kann, und erbitten dafür den Segen unseres Herrn. In seiner Hand allein liegt es letzten Endes, ob, wie oft und wie lange *Z & S* noch erscheinen soll.

Horst von der Heyden · Michael Schneider